

N i e d e r s c h r i f t

über die **öffentliche** Sitzung des Betriebsausschusses für den Eigenbetrieb EVU „seehäsle“
am **Montag, dem 19. April 2010**, im Landratsamt Konstanz, Benediktinerplatz 1, 78467
Konstanz, Kleiner Sitzungssaal.

Beginn: 15:20 Uhr

Ende: 15:30 Uhr

TAGESORDNUNG

TOP Bezeichnung

Drucksache-Nr.

- 1. seehäsle - Gleisumbau in Stockach, km 17,600 - 17,846;**
Vergabe der Bauarbeiten

2010/038

- 2. Verschiedenes - Bekanntgabe - Anträge - Wünsche**

Anwesend:

Landrat Frank **Hämmerle** als Vorsitzender

Stimmberechtigte Mitglieder

Baumert, Ralf

Binder, Hans-Peter (als Vertreter für den entschuldigten **Demmler**, Kurt)

Bodman, Johannes Freiherr von

Bodman, Dr. Konrad Freiherr von

Both, Hubertus, Dr.

Brachat-Winder, Birgit

Engelmann, Klaus

Geiger, Georg, Dr.

Keck, Jürgen (als Vertreter für den entschuldigten **Kuppel**, Oliver)

Kennerknecht, Helmut

Klinger, Michael, Dr.

Kreitmeier, Christiane, Dr.

Leipold, Brigitte

Moser, Franz (als Vertreter für den entschuldigten **Schmid**, Andreas)

Ruf, Georg

Steffens, Volker

Volk, Bernhard

Entschuldigt:

Demmler, Kurt

Kuppel, Oliver

Maier, Bernhard (und Vertreter)

Schmid, Andreas

Auf besondere Einladung nehmen teil:

Entfällt.

Von der Verwaltung nehmen teil:

Restle, Berthold

Bendl, Ralf

Protokollführer:

Roth, Manfred

Der **Vorsitzende** eröffnet die **nicht öffentliche** Sitzung und begrüßt die Mitglieder des Betriebsausschusses. Er nimmt Bezug auf die soeben zu Ende gegangene öffentliche Sitzung des Technischen und Umweltausschusses und stellt fest, dass zur Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde; anschließend stellt er die Beschlussfähigkeit fest.

Wortmeldungen erfolgen nicht; Wünsche oder Anregungen zur Tagesordnung werden auf Nachfrage nicht geäußert.

1. seehäsele - Gleisumbau in Stockach, km 17,600 - 17,846;

Vergabe der Bauarbeiten

Der **Vorsitzende** verweist auf die Sitzungsvorlage.

Kreisrat **Kennerknecht** stellt die Vorbildfunktion des Landkreises in dieser Sache heraus; daran könne sich die DB AG ein Beispiel nehmen.

Im Übrigen frage er sich, warum der Landkreis ein Teilstück sanieren müsse, das er selber gar nicht nutze. Wer habe dies angeordnet? Für welche Achslasten müsse der Neubauabschnitte genügen? Habe man beim Bahnübergang „Achenstraße“ geprüft, wie sich die Kosten nach dem Eisenbahnkreuzungsgesetz aufteilen und dies entsprechend berücksichtigt? Auf welche Beträge belaufe sich das Trassenentgelt im fraglichen Abschnitt?

Herr **Bendl** antwortet, dass der Landkreis zu der Maßnahme gesetzlich verpflichtet sei. Es finde ein durchgängiger Güterverkehr statt und den müsse man gewährleisten. Die Hohenzollerische Landesbahn habe bestätigt, dass man das tun müsse. Im Übrigen werde der Bahnübergang „Achenstraße“ von der Maßnahme nicht tangiert, man saniere nur im Gleisbereich.

Kreisrat **Kennerknecht** ist der Auffassung, dass man vor einer Auftragsvergabe weitere technische Daten benötige.

Kreisrat **Franz Moser** teilt mit, dass man in Stockach den Kopf schüttle über die teure und aufwendige Maßnahme bei der Ablachtalbahn. Wer habe das Leistungsverzeichnis erstellt?

Der **Vorsitzende** antwortet, dass sich der Gleisbereich im genannten Abschnitt in einem sehr schlechten Zustand befinde. Er schlage vor, dass man die Angelegenheit bis zur nächsten Sitzung nochmals prüfe.

Kreisrat **Kennerknecht** regt an, ggf. die Zuschlags- und Bindefrist des Angebots entsprechend zu verlängern.

Kreisrätin **Brigitte Leipold** teilt mit, dass das Land die Strecke im oberen Abschnitt saniere. Evtl. könne man sich an diesen Auftrag anhängen und so finanziell profitieren.

Der **Vorsitzende** antwortet, dass die Sanierung des Landes aus Mitteln des Konjunkturpakets II finanziert werde. In Übrigen habe man die Leistungen ausgeschrieben.

Herr **Bendl** ergänzt, dass man das geklärt habe, die Ablachtalbahn mache nicht mit. Im Übrigen werde die Firma Weiß wohl auch die dortige Sanierung durchführen. Die Zuschlags- bzw. Bindefrist ende am 31.05.2010 und könnte ggfs. noch verlängert werden.

Nachdem der **Vorsitzende** seinen Vorschlag wiederholt hat, fasst der Ausschuss folgenden

Beschluss (einstimmig, ohne förmliche Abstimmung):

1. Die Beschlussfassung über die Vergabe des Auftrags für den Gleisumbau auf der „seehäsele-Strecke“ km 17,600 – km 17,846 in Stockach wird vertagt.
2. Die Verwaltung wird damit beauftragt, den Sachverhalt bis zur nächsten Sitzung nochmals aufzubereiten und entsprechend darzustellen.

2. Verschiedenes - Bekanntgabe - Anträge - Wünsche

Entfällt, keine Wortmeldungen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, schließt der **Vorsitzende** die **öffentliche** Sitzung um 15:30 Uhr.

Der Vorsitzende:

Frank Hämmerle

Für den Ausschuss:

Johannes Freiherr v. Bodman

Ralf Baumert

Für das Protokoll:

Manfred Roth